

Diese Einladung geht von der Regionalgruppe Magdeburg des Internationalen Versöhnungsbundes, Deutscher Zweig, zusammen mit der Evangelischen Hoffnungsgemeinde Magdeburg aus.

Der Versöhnungsbund wurde am 1.-3. August 1914, also direkt bei Ausbruch des 1. Weltkrieges, in Köln gegründet vom evangelischen Pfarrer Friedrich Siegmund-Schultze und dem englischen Quäker Henry Hodgkins. Aus diesen Anfängen entwickelte sich bis 1919 die Gründung einer internationalen Organisation IFOR (International Fellowship of Reconciliation), die gewaltfrei gegen Unrecht und Krieg sowie für Gerechtigkeit, Frieden und eine Kultur der Gewaltfreiheit tätig ist. Heute sind die über 900 Mitglieder des deutschen Zweiges an vielen Projekten beteiligt: www.versoehnungsbund.de.



**Internationaler
Versöhnungsbund**

Seit 1914 gewaltfrei aktiv
gegen Unrecht und Krieg

Diese Veranstaltung wird gefördert von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM): Lothar-Kreyssig-Ökumene-Zentrum und Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg; beide angefragt) und von der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt (beantragt)

Anmeldung: bis zum 04.10.2016

per Mail: buerger.arendsee@gmx.de
oder per Post an Eberhard Bürger, Bremer Straße 3, 39124 Magdeburg.

Sollten Sie sich später noch zu einer Teilnahme entschließen, sind Sie jedoch ebenso herzlich willkommen!

Wegbeschreibung:

1. Mit Bahn/Straßenbahn:

Straßenbahn-Fahrscheine am Bahnhofsvorplatz oder in den Straßenbahnen. Bis Straßenbahnhaltestelle Alter Markt laufen (8 Min), Linien in Richtung Neustädter See bis Endstation. (Fahrdauer ca. 20 Min). Von dort aus ist die Kirche der Evangelischen Hoffnungsgemeinde, Krähenstieg 2, bereits wie ein großes Zelt gut zu sehen.

2. mit dem PKW: Auf der Stadtautobahn (Tangente) die Abfahrt **Ebendorfer Chaussee** nehmen, dann stadteinwärts bis zur 1. Ampelkreuzung, dort nachlinks auf die **Barleber Straße**, dann immer auf der Straße bleiben, den Bogen nach rechts mitfahren, weiter geradeaus bis auf der linken Seite des **Krähenstieges** 2 das zeltförmige Dach der Kirche auftaucht. Parkplätze vor der Kirche entlang der Straße.

Internationaler Versöhnungsbund e.V.

deutscher Zweig

Regionalgruppe Magdeburg



**Einladung zum Werkstatttag
„Fundiert argumentieren –
auch bei Stammtischparolen“**

in Verbindung mit dem Ökumenischen Pilgerweg für Gerechtigkeit und Frieden

Samstag, den 15. Oktober
10.00 – 17.00 Uhr in Magdeburg, Krähenstieg 2, Evangelische
Hoffnungsgemeinde

Zum „Ökumenischen Pilgerweg für Gerechtigkeit und Frieden“

2013 fand in Busan, in Südkorea eine Vollversammlung des Weltrates der Kirchen (ÖRK) statt. Sie rief die einzelnen Christinnen und Christen, die kleinen Gruppen und Kirchengemeinden, die Kirchen auf, sich auf einen „Pilgerweg für Gerechtigkeit und Frieden“ zu begeben. Welche Schritte können wir hier in Magdeburg gehen?

Die Regionalgruppe Magdeburg des Internationalen Versöhnungsbundes e.V. kommt aus der oben beschriebenen Tradition, die seit 1914 gewaltfrei gegen Unrecht und Krieg sowie für Frieden, Gerechtigkeit und eine Kultur der Gewaltfreiheit tätig ist. Die Möglichkeiten und Grenzen, die Chancen und neuen Entwicklungen von Gewaltfreiheit, ihre Kraft zur Veränderung – diese Hoffnung geht wieder neu lernen. Der Werkstatt-Tag ist eines der konkreten Projekte auf dem „Pilgerweg für Gerechtigkeit und Frieden“.

Die Evangelische Hoffnungsgemeinde hat seit 2014 drei neue Glocken, deren Namen lauten: „Gerechtigkeit“, „Frieden“, „Bewahrung der Schöpfung“. Sie erinnern daran, dass diese 3 Bereiche zu unserem Leben als Christen und als Kirche untrennbar dazu gehören und vom Evangelium her der Gestaltung bedürfen.

Zum Inhalt des Werkstatttages

„Ich hab ja nichts gegen Deutsche, aber die haben immer so viele Vorurteile.“ Diese oder ähnliche Redewendungen, in denen Menschen diskriminiert, ausgegrenzt oder abgewertet werden, begegnen uns leider häufiger und überraschend im Alltag, einigen am Kaffeetisch, anderen an der Haltestelle oder im Kollegenkreis. Wir wollen reagieren, aber wissen oft nicht wie. Gemeinsam wollen wir uns an diesem Werkstatttag Situationen aus der eigenen Erfahrung anschauen, Handlungsstrategien entwickeln und Argumentations- und Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren mit verschiedenen Methoden.

Tagesstruktur:

10.00 – 10.30 Begrüßung, Kennenlernen
10.30 – 12.45 Einstieg in das Thema, Übungen
12.45 – 13.30 Mittagspause mit Imbiss, Bücher, Materialbörse, Austausch
13.30 – 14.30 Kleingruppenarbeit zu konkreten Situationen
14.30 – 15.00 Kaffeepause
15.00 – 16.15 Bearbeitung von Situationen im Plenum
16.15 – **17.00** Zusammenfassung, Ausblick, Abschluss (Änderungen mögl.)

Eingeladen sind alle am Thema interessierten MagdeburgerInnen und alle Auswärtigen

Unkostenbeitrag fürs Essen/2x Kaffee/Sonstiges: 15.00 € pro Person



Referentinnen/Gruppenleitung

Christine Böckmann, (links) Dipl.-Theologin, Trainerin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Referentin bei Miteinander e.V., Magdeburg

Susanne Bürger, (rechts) Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin, Trainerin für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Magdeburg